

# Vorwärts – und schon vergessen?

## Der Kommunismus und seine verdrängten Opfer

GEDENKEN UND  
MAHNEN

### PROGRAMM

- 10.30 Uhr Begrüßung**  
Prof. Dr. Axel Klausmeier, Direktor der Stiftung Berliner Mauer  
Dieter Dombrowski, UOKG-Bundesvorsitzender  
Dr. Christian Sachse, Initiative Mahnmal für die Opfer des Kommunismus
- 11.00 Uhr Panel 1: Erinnern an die Vergangenheit, Mahnen für die Zukunft - Die Medien als Begleiter**  
Isabel Fannrich-Lautenschläger, *Journalistin (u.a. Deutschlandfunk)*  
Sven Felix Kellerhoff, *Autor, Journalist (u.a. Die Welt)*  
Achim Reinhardt, *Journalist (Report Mainz)*  
Moderation: N.N.
- 12.00 Uhr Vorstellung der ausstellenden Künstler und ihrer Präsentationen**
- „Im Tigerkäfig der Stasi“, *Gino Kuhn*
  - „Dunkelkammer Torgau“, *Katrin Büchel*
- 12.15 Uhr Kaffee- und Imbisspause**
- 13.00 Uhr Panel 2: Initiativen gegen den Strom**
- **1945 verschwunden - aber nicht vergessen. Die Aufarbeitung des NKWD-Lagers Tost**  
*Sybillie Krägel, Initiativgruppe Lager Tost*
  - **Die politische Bildungsarbeit des Verbandes ehemaliger Rostocker Studenten (VERS)**  
*Dr. Peter Moeller, Verband ehemaliger Rostocker Studenten*
  - **Das Zeitzeugenportal deutscher Gulag-Häftlinge „workuta.de“ - Die 2. Generation hilft Erinnerungen und Zeugnisse zu bewahren**  
*Stefan Krikowski, Lagergemeinschaft Workuta/ GULag Sowjetunion*
- 14.30 Uhr Panel 3: Gedenkstätten, ein Mahnmal und andere Formen des Gedenkens**
- **Die Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau und ihr kommunales Umfeld**  
*Bettina Klein, Gedenkstätte GJWH Torgau*
  - **Grabe, wo Du stehst. Das Denkzeichen für die im NKWD-Keller Prenzlauer Berg Inhaftierten**  
*Marianne Birthler, Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen a. D. (angefragt)*
  - **Der Kampf um ein Mahnmal für die Opfer des Kommunismus**  
*Stephan Hilsberg, Initiativgruppe Mahnmal für die Opfer des Kommunismus, Parlamentarischer Staatssekretär a.D.*
- 16.00 Uhr Kaffeepause**
- 16.30 Uhr Panel 4: Im ehemaligen Ostblock**
- **Die Wahrnehmung der Opfer in Osteuropa**  
*Dr. Neela Winkelmann, Platform of European Memory and Conscience*
- 17.00 Uhr Panel 5: SED-Opfer in der künstlerischen Auseinandersetzung**
- **„Kaputt/Broken“ – Film über das Frauengefängnis Hoheneck**  
*Volker Schlecht, Alexander Lahl, Max Mönch, Autoren des Films*
  - **Bleibender Widerstand. Film - Feature - Forschungsprojekt**  
*Gabriele Stötzer, Schriftstellerin*
  - **Von zärtlichem Grün und heilenden Wunden- Vorstellung neuer Lieder und Projekte**  
*Dr. Karl Heinz Bomberg, Liedermacher und Psychotherapeut*
- 18.30 Uhr Ausklang und Verabschiedung**

VORWÄRTS – UND SCHON VERGESSEN?  
DER KOMMUNISMUS UND SEINE VERDRÄNGTEN OPFER  
Tagung der UOKG

**Sonnabend, 7. Oktober 2017, 10.30 bis 18.30 Uhr**

in der Gedenkstätte Berliner Mauer, Besucherzentrum  
Bernauer Straße 119 (Ecke Gartenstraße)  
13355 Berlin

S-Bahnhof Nordbahnhof

**Der Eintritt ist frei**

Die Tagung widmet sich der Frage, in welcher Form das Schicksal politisch Verfolgter in der Gegenwart präsent ist und künftig stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt werden kann.

Die Vorstellung positiver Beispiele von Aufarbeitungsinitiativen, Medienvertretern und Künstlern soll Anregungen liefern und Aufforderung zum Mittun sein.

Im Rahmen der Veranstaltung werden ganztägig Bilder der Künstler Gino Kuhn und Katrin Büchel präsentiert.

Veranstalter: Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG) e.V. und  
Initiativgruppe Mahnmal für die Opfer des Kommunismus



1

 GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Berliner Mauer.

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

Die Veranstaltung wird durch die Bundesstiftung zur  
Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert.